



Jahresbericht

Anlässlich der Generalversammlung vom 29. September 2023 möchten wir unsere Vereinsmitglieder über das 11. Vereinsjahr informieren.

Der Vorstand des Vereins besteht auch in diesem Vereinsjahr aus Manuela Furger-Regli (Präsidentin), Jutta Becker (Vize-Präsidentin), Angela Fuchs (Aktuarin), Predrag Ceko (Kassierer), Mirjam Fölmli-Mennel (Social Media/PR) und Heinz Furger (Revisor).

Unser Verein zählt zurzeit 137 Mitglieder.

Der Verein konnte Einnahmen von CHF 27 493.90 verbuchen. Das Vereinsvermögen beträgt am 31. August CHF 27 368.86, enthalten sind Mitgliederbeiträge und Spenden, abzüglich der Aufwendungen, die ich nachfolgend detailliert aufführe:

Anschaffung Algeco Personalcontainer	CHF	6 753.76
Tierarztkosten	CHF	1 191.00
Kauf Katzenfutter vor Ort	CHF	1 897.30
Kauf Hundefutter CH	CHF	580.25
Anschaffung Leinen	CHF	457.60
Kauf Büromaterial/Präsente	CHF	157.00
Diverses Unterhaltsmaterial	CHF	122.45
Benzinkosten	CHF	727.93
Abonnement Server/Hostpoint	CHF	15.00
Unterhalt Internetseite	CHF	498.65
Porto/Postomatkarte	CHF	237.05
RaiseNow Kommission	CHF	56.25
Kontoführungsspesen PC-Konto	CHF	132.53

Team vor Ort

Der Vereinsvorstand «nos amis à quatre pattes» in Calvi/Korsika besteht weiterhin aus Sophie Dallest-Franchi (Präsidentin), Sylvaine Boueste (Schatzmeisterin), Marie Cacciatore und Anouck Gabrielli (Sekretärinnen).

Somit ist die kontinuierliche Arbeit im Verein vor Ort weiterhin sichergestellt.

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



In der täglichen Tierschutzarbeit werden sie tatkräftig von den erfahrenen Helfern Lorette Agostini, Jess Baetens, Amandine Barthes, Christophe Deplace, und anderen Bénévoles unterstützt. Ohne diese Freiwilligen wäre die Arbeit nicht leistbar. Darüber hinaus wird viel präventiv und aufklärend für den Tierschutz vor Ort gearbeitet. Über die Sozialen Medien wurden täglich Besitzer von aufgefundenen Tieren gesucht. Vermittlungen und Adoptionen wurden von Marie Cacciatore tagesaktuell in Facebook und/oder Instagram aufgeschaltet und veröffentlicht.

Informationen zum Vereinsjahr

Schon Anfang des Jahres wurden wir mit mehreren schmerzlichen Hundeschicksalen im Tierheim konfrontiert.

Speru, ein französischer Jagdhund-Welpe kam wie ein Skelett, völlig abgemagert und dehydriert ins Tierheim. Nur durch die tägliche vollumsorgende Pflege unserer **Bénévole Anouck** konnte Speru nach mehreren anstrengenden Wochen aufgepäpelt und gerettet werden. Der Kleine entwickelte sich wie durch ein Wunder wieder zu einem wundervollen Geschöpf. Anfang April konnte er in eine neue Adoptionsfamilie vermittelt werden, wo er ein wunderbares Leben neben seinem neuen Hunde-Compagnon genießt.

Ende Februar kam **Bamboo, ein Griffon-Mischling** mit einer schweren Pfotenverletzung ins Tierheim. Niemand suchte oder vermisste ihn. Es gab keine Reaktion auf unsere unzähligen Aufrufe im Internet. Deshalb war es unmöglich herauszufinden, ob seine Pfote durch eine Drahtschlinge abgerissen oder ob sie schon durch einen Tierarzt amputiert wurde. Da sein verletztes Bein ständig den Boden berührte, konnte die Verletzung nicht vollständig heilen. So musste das Tierheim in Calvi mit dem Tierarzt vor Ort die Entscheidung treffen das linke Vorderbein komplett zu amputieren. Gegen Parasiten geimpft, gegen Würmer behandelt und sterilisiert, konnte er sich nach guter Pflege bei unserer **Bénévole Sylvaine** völlig erholen. Er ist sogar richtig schnell auf seinen 3 Beinen unterwegs. Mitte Mai wurde Bamboo von einer lieben Adoptionsfamilie aufgenommen und hat ein glückliches Zuhause.

Anfang März gelangte **Rambo, ein Grand bleu de Gascogne**, 3-jährig zu uns. Er lebte mit mehreren Jagdhunden, die ihn permanent attackiert hatten, zusammen in einem Gehege. Aus diesem Grund kam er ins Tierheim. Er ist ein absoluter

nos amis à quatre pattes
11. Vereinsjahr



Schmusekerl. Rambo wartet aber leider immer noch bei uns auf ein neues Plätzchen ausserhalb der Refuge.

Sam, ein Jagdhund porcelaine - une grande Tristesse. Er wurde völlig abgemagert aufgefunden und durch eine befreundete Tierschutz-Organisation zu uns ins Tierheim gebracht. Auch er wurde nicht vermisst, fand aber bei unserer **Bénévole Toinou** schnell ein wunderbares neues Zuhause.

Ende April wurden an einer Abfallstelle im Zentrum von Calvi **7 Welpen** in einem Karton mit der Telefon-Nummer des Tierheimes aufgefunden. Was für eine feige und schlimme Aktion eines Menschen gegenüber diesen armen hilflosen Geschöpfen. Die ca. 2 Wochen alten Welpen waren übersät mit Zecken und Flöhen. Sie mussten dringendst medizinisch versorgt werden. Darüber hinaus rund um die Uhr gepflegt und geschöppelt werden. Das übernahmen unsere beiden **Spezialistinnen für Welpenaufzucht Anouck und Toinou**. Alle 7 Welpen haben es durch die tatkräftige Unterstützung der Bénévols geschafft und sind vermittelt.

Anfang Juni wurde die **10-jährige trächtige Lilli** in Calvi aufgegriffen und zu uns gebracht. 2 Wochen später kamen ihre 2 Welpen zur Welt. Durch die gute Versorgung und Pflege von Lilli haben sich die beiden Welpen super entwickelt und leben in einem liebevollen Zuhause.

Anfang Juli wurden bei Schäfern die beiden Hündinnen **Lana und Myla** samt ihren insgesamt 11 Welpen aus schrecklicher Haltung sichergestellt. Die Hündinnen wurden an der Kette gehalten, ihre Nahrung bestand aus Aas von toten Schafen und sie hatten keinen Zugang zu sauberem Wasser. Dementsprechend befanden sich beide Hunde und ihre Welpen in einem herzbrechenden Allgemeinzustand. Sie waren unterernährt, dehydriert, teilweise ohne Fell und übersät mit Parasiten. Auch hier war wieder intensivste und zeitaufwendige Betreuung und medizinische Versorgung notwendig. Alle haben sich prächtig entwickelt und ein Grossteil der Welpen ist vermittelt.

Am 27. Mai 2023 ereilte uns noch eine sehr traurige Nachricht. **Poo, 16-jährig**, einer unserer Pensionäre, der seit Dezember 2021 bei unserer **Bénévole Marie** ein Zuhause gefunden hatte, musste nach langjähriger Pflege leider eingeschlafert werden. Traurigerweise mussten wir in diesem Jahr von **Lilo**, Abschied nehmen. Mit 17

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



Jahren unser ältester Tierheim-Hund, unser geliebter und bis zuletzt fitter Opa, der fast sein ganzes Leben im Tierheim verbracht hat.

Schon Anfang Juni kam das Tierheim platzmässig an seine Kapazitätsgrenze. Das Team war durch die hohe Zahl von Abgabehunden und vor allem den vielen Welpen äusserst stark gefordert. Unter der stetig zunehmenden Hitze sind die Sommermonate im Refuge nur schwer zu stemmen und die Versorgung und Pflege der Hunde ist dann sprichwörtlich eine Herkulesaufgabe. Alle diese kleinen Welpen sind zwar wahnsinnig süss, aber sie benötigen sehr viel Pflege. Der Aufwand ist durch Tierarztbesuche, chippen, impfen, entwurmen enorm und zusätzlich müssen die Welpen ohne Mütter alle 2 bis 3 Stunden mit Milch versorgt werden. Überdies brauchen sie viel Zuneigung und Aufmerksamkeit, denn nur so gewöhnen sie sich an die Menschen. Das ist wichtig für eine zügige Vermittlung.

Es gab aber viele schöne Momente, über die wir im Folgenden berichten können. Wie immer, am Palm-Sonntag fand die 5. Edition des „**Concours du meilleur Fiadone**“ in Lumio statt. Initiator und Ausrichter des Festes ist die Imkerei „Chasseurs de miel“. Auf diesem grossen und über die Grenzen der Balagne hinaus bekannten Event wird durch eine Jury der beste korsische Käsekuchen (Fiadone) prämiert. Der Fiadone ist eine korsische Spezialität und wird mit dem typischen Frischkäse Brocciu zubereitet. Alle bei dieser Veranstaltung erzielten Einnahmen kommen dankenswerterweise unserem Tierheim zu Gute. Neben der bekannten korsischen Presse wie Corse matin, der Regionalsender Tele Paese, Radio Calvi Zittadelle und Corse net info war diesmal auch TF 1 vor Ort. Nach 3-jähriger Abwesenheit wegen Corona war diese Veranstaltung ein Rekord, sowohl was die Besucherzahl anging, als auch die Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer. Alle Bénévoles haben bei der Veranstaltung grossartig mitgeholfen und so zum guten Gelingen entscheidend beigetragen.

Am 14. Juni 2023 machten sich viele Bénévoles mit 13 Hunden zu einem **3-stündigen Abend-Spaziergang** ans und ins Meer bei Lumio auf. Davor stand eine Menge Arbeit, um alles sicher zu organisieren. Diese gemeinsame Aktion war nicht nur für die Tierheimhunde, sondern ebenso für die beteiligten Bénévoles ein wunderbares Erlebnis.

Am 27. Juni wurde unsere alte und baufällige «Cabane», quasi das Markenzeichen des Tierheimes durch einen neuen Container mit Fenster und Tür ersetzt. Dieser

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



steht dem Team unter anderem als Küche zur Verfügung. Im Oktober haben Robert Trost aus der Schweiz und Jörg Gerth und Dieter Wahlen aus Deutschland wieder eine massive Holz-Pergola aufgebaut, die die Equipe als Unterstand bei Hitze und Regen nutzen kann.

Mitte Juli wurden die Arbeiten an der **Krankenstation** wieder aufgenommen, die sich durch die enorme Bautätigkeit auf Korsika und die dadurch ergebenden Lieferengpässen beim Baumaterial verzögert hatten. Mitte Oktober wurde die Krankenstation fertiggestellt. Die Equipe ist sehr froh, diese nun endlich für die Hunde nutzen zu können. Diese bietet zusätzlich geheizte/klimatisierte Boxen für alte und kranke Hunde.

Die Sanierung der maroden Überdachungen an den Hunde-Gehegeboxen im Park 6 wurde per Mitte Oktober realisiert.

Im März konnten wir das über den Winter gesammelte Material aus der Schweiz nach Korsika überführen. Besonders die grosse Menge an qualitativ hochwertigem Nassfutter ist immer willkommen, weil dieses schwer auf der Insel zu beschaffen ist. Das wird vor Ort dringend gebraucht und immer sehr geschätzt.

Für alle Ihre wertvollen Material- und Futterspenden danken wir Ihnen an dieser Stelle ganz besonders!

Als nächstes Projekt sollen 12 über 2 m grosse einheimische Bäume (Mûrier de plantes-steril) gepflanzt werden, um den Tieren Schatten zu spenden. Die kleinen und jungen Bäumchen, welche bisher gepflanzt wurden, reichen noch nicht aus. Die gepflanzten kleinen Bäume und Sträucher brauchen noch Zeit, um als Schattenspendender zu dienen. Das Pflanzen von grösseren einheimischen Bäumen ist deshalb emmens wichtig, weil es Vorteile vor Ort für die Umwelt und die biologische Vielfalt hat. Einheimische Bäume wie z.B. Murcers de plantes, Kastanie, Eiche, sind diejenigen, die in der korsischen Region vorkommen und mit dem Klima und Bodenbedingungen bestens vertraut sind. Nicht nur, dass die grösseren Bäume im Sommer den so dringend benötigten Schatten für Hunde und die Bénévols bei der täglichen Arbeit spenden, sie produzieren zusätzlich Sauerstoff und speichern Kohlenstoff. Sie sorgen für angenehme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit, indem sie Wasserdampf verdunsten und ihre Umgebung abkühlen.

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



Die aufgenommenen, kranken und verstossenen Tiere bergen hohe Tierarzt- und Futterkosten und die in den letzten Jahren errichteten Gehege leiden unter der Witterung und können so wieder Sanierungskosten verursachen. Dafür müssen wir entsprechend gewappnet sein. Alle diese Schicksale sind Spenden angewiesen. Nur dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender können wir helfen und die artgerechte Pflege und Haltung der Tiere ermöglichen. Es war wiederum ein intensives Jahr für alle.

Über die Kantonsgrenzen hinaus können wir mittlerweile auf ein breitgefächertes und zuverlässiges Netz von Tierfreunden zurückgreifen. Danke euch allen, dass ihr uns diese Spenden zukommen lasst!

Gesammeltes Material, das wir nicht ins Tierheim mitnehmen, spenden wir an die Tierhilfe Hoffnung e.V. in Smeura (Rumänien), dem grössten privaten geführten Tierheim der Welt. Ich kenne es durch meine Kollegin Sonja Studer. Sie und ihr Partner überführen das Material mit ihrem Kleinbus nach Dettenhausen (DE), von dort wird es monatlich nach Rumänien transportiert.

Unsere Vize-Präsidentin Jutta Becker und ihr Ehemann Jörg Gerth waren in diesem Vereinsjahr, mit einer kleinen Sommerunterbrechung fast 7 Monate im Tierheim und haben das Team vor Ort tatkräftig unterstützt. Jörg übernimmt die anfallenden Reparatur- und technischen Arbeiten und kümmert sich um die Bepflanzungen und der notwendigen Wässerung. Jutta nimmt sich sehr viel Zeit für die verängstigten Hunde, damit sie sich wieder den Menschen annähern und Vertrauen fassen. Zusätzlich betreut sie alle interessierten Besucher aus der Schweiz und Deutschland im Tierheim und kümmert sich um alle anfallenden Anfragen zum Beispiel von deutschen Touristen, hinsichtlich Tierschutzes auf Korsika.

Ab Anfang Oktober waren Monika Nast und Robert Trost aus der Schweiz nochmals für 6 Wochen im Tierheim. Sie waren im März für 2 Wochen zum 1. Mal im Refuge, um zu helfen. Ihr Erfahrungsbericht bestätigt, dass sie sich sehr wohl gefühlt hatten und sie dem Team einen weiteren Einsatz im Herbst zugesichert haben.

Dies wurde dann auch von beiden so umgesetzt. Im Voraus haben Jörg und Robert die Holz-Pergola genauestens geplant und Anfang Oktober mit der Arbeit begonnen.

Monika hat bei der täglichen Versorgung der Hunde mitgeholfen und mit den vielen Hunden Spaziergänge unternommen.

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



Robert, Jörg und zwischenzeitlich auch Dieter Wahlen aus Trier haben vor dem neuen Personalcontainer eine stabile und korsischen Wetterverhältnissen angepasste Holz-Pergola errichtet. Im weissen Container (Waschmaschinen) wurde von ihnen ein neuer Holzboden verlegt und eine notwendige und jetzt sichere Holzbrücke für den täglichen Gang zur Kaka-Abladestelle errichtet. Zusätzlich haben die beiden die Pergola so gebaut, dass das Regenwasser vom Personalcontainer und dem neuen Unterstand in einem Regenwasserfass gesammelt wird und für die Bewässerung der Pflanzen verwendet werden kann.

Jutta und Jörg, Dieter, Monika und Robert – wir möchten euch von ganzen Herzen für euren Einsatz danken und dies auch im Namen des Teams vor Ort!

Ihr habt einfach Grossartiges geleistet und wir möchten euch nicht mehr missen! Alle vom Team und natürlich auch unsere Tierheimschützlinge.

Besonders danken möchte ich auch Mirjam Fölmli-Mennel für ihre grosse Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Für alle Posts, Beiträge, den Unterhalt unserer Webseite und die Tips, Ratschläge und Ideen sind sehr wertvoll und wichtig.

Auch auf andere verschiedene Einsätze von freiwilligen Helfern aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich konnten wir zählen. Vielen lieben Dank von Herzen für eure Hilfe!

Danken möchten wir allen für die vielen Material- und Futterspenden. Insbesondere Oski Inderbitzin vom Tierlihuus am Lehn, Altdorf ein grosses Dankeschön für die diversen Spenden, die du uns bis ans Haus lieferst und die wir mit grossem Dank entgegennehmen durften. Ebenso der Firma Webtech AG, Altdorf für das Sponsoring und den Websiteunterhalt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei M. F. aus Menziken, die uns mit einer enorm grosszügigen Spende unterstützt hat – danke ganz fest für diese grosse Hilfe!

Mit den Geldspenden unterstützten wir zusätzlich die Katzenkastrationsaktionen des Vereins vor Ort. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag gegen das existierende Katzenelend und helfen die Population nachhaltig zu verringern. Es gibt in dieser Hinsicht aber noch viel zu tun und wir hoffen, dass insbesondere die Commune Calvi endlich sich dieser Verantwortung annimmt.

nos amis à quatre pattes

11. Vereinsjahr



Das Motto des Tierheims «Wir lieben und behandeln unsere Tierheimhunde wie unsere eigenen» führt oft zu aussergewöhnlichen Belastungen, sowohl emotionaler als auch finanzieller Art.

Wie der diesjährige Flyer zeigt, konnten wir im abgelaufenen Vereinsjahr wichtige langersehnte Arbeiten abschliessen:

Die Krankenstation wurde per Mitte Oktober fertiggestellt, die maroden Überdachungen bei den Hund-Gehegeboxen neu errichtet, der Personalcontainer wurde ersetzt und das Markenzeichen „Cabane“ durch ein Algeco ersetzt und die Holz-Pergola errichtet.

Es mussten im Oktober die Zäune die Gehege gedoppelt werden, weil es immer wieder zu Zwischenfällen und zu Verletzungen bei Hunden gekommen ist. Die Zäune bestanden aus handelsüblichen Eisenmatten und der Freiraum zwischen den Stäben war für den einen oder anderen Hund zu gross. Deshalb kam es hier bei unfreundlichen Treffen zwischen nicht so „braven“ Hunden zu Konflikten. Nun wurde mit viel Mann- und Frauenpower zusätzliche Eisenmatten im kompletten Tierheim vor die alten Matten montiert.

Rückblickend war in diesem Vereinsjahr die Zusammenarbeit zwischen dem Tierheim vor Ort und unserem Verein in der Schweiz von grossem Vertrauen, offener Kommunikation und Transparenz geprägt. Es zeigt uns, dass es richtig ist hier zu investieren, denn nur so kann nachhaltige Tierschutzarbeit vor Ort geleistet werden.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert:
CHF 40 für Einzelmitglieder; CHF 50 für Familien.

Die Jahresrechnung wurde von Predrag Ceko geprüft und genehmigt.
Unser Vorstand bleibt unverändert.

Ich danke allen für das grosse Engagement!

Altdorf, im Oktober 2023

Manuela Furger-Regli, Präsidentin